

BIOGRAFIE

Gerald Buß

geb. 1963 in Albershausen
Klavierunterricht ab dem fünften Lebensjahr,
Preisträger bei „Jugend musiziert“
1985 Studium der Kirchenmusik,
Gründung „Kammerchor CapellaNova“

1990 Stellenantritt als Kirchenmusiker in
der Reuschkirche Göppingen, Übernahme der
Reihe „Musik in der Stiftskirche Faurndau“

1995 Idee und Gründung von
„Musik auf Schloss Filseck“
1997 Start der „Internationalen Meisterkurse auf
Schloss Filseck“, erster Gospelchor in Göppingen
„Joyful-Voces“

2000 Vorsitzender des Kulturkreises Göppingen

seit 2013 Kirchenmusikdirektor und Vorsitzender
des Stadtverbands Kultur in Göppingen

Ehrennadel des Landes Baden-
Württemberg, Staufermedaille des Landes
Baden-Württemberg, Bürgermedaille der
Stadt Göppingen, Ehrennadel des Landes
Baden-Württemberg

Überraschend musikalisch

Gerald Buß ist Musiker aus Leidenschaft: als Kirchenmusiker, als Chorleiter, in der Arbeit mit Kindern wie mit Senioren und als Organisator „rund um die Musik“.

Den Titel des Buches, in dem ich mich Ihnen hier vorstellen darf, würde ich aus meiner Sicht verändern. Ich würde sagen: „Landkreis Göppingen. Überraschend. Musikalisch.“

Im August 1963 wurde ich in Albershausen geboren. Dort bin ich aufgewachsen, von dort aus habe ich die Welt entdeckt, hier hatte meine musikalische Ausbildung ihren Ursprung.

Meine Leidenschaft für die Musik wurde mir in die Wiege gelegt. Mein Vater spielte selbst Trompete und Orgel und leitete bis zu seinem Lebensende einen Posaunenchor. Meine Großmutter spielte 43 Jahre lang die Orgel der Ev. Kirche in Albershausen und mein Großvater war fast genauso lang als Dirigent des dortigen Kirchenchores aktiv.

Schon früh interessierte ich mich fürs Musizieren, für Noten und die verschiedenen Klänge, die Instrumente zaubern können.

Bereits in der Grundschule war mir bewusst, dass ich Musiker werden wollte.

Nach meiner Schulzeit verließ ich den heimischen Landkreis für einige Jahre, um im Kreis Tuttlingen (Trossingen) Musik zu studieren. Mittlerweile beherrsche ich verschiedene Tasteninstrumente und die Posaune bzw. die Tuba – das Instrument meines Herzens ist jedoch seit jeher das Klavier. Bereits mit fünf Jahren bekam ich Unterricht bei Anneliese Schmidt – einer wahren Musikgröße in Holzhausen – weil mich die Tasten und Klänge dieses Instruments seit jeher faszinierten.

Es hat mich nie in die „große weite Welt“ gezogen und so bin ich nach dem Studium zurück nach Göppingen gekommen. Dort habe ich vor nun 25 Jahren eine Stelle als Kirchenmusiker angetreten, die ich noch heute inne habe. Ich habe damals eine Frau geheiratet, die ebenfalls eine Leidenschaft für die Musik hat; sie spielt und unterrichtet Geige.

Auch sonst bin ich im Kreis Göppingen viel mit Musik und mit der Organisation „rund um die Musik“ beschäftigt. Anstatt hochkarätige Musik an fremden Orten zu suchen, habe ich vor vielen Jahren beschlossen, bedeutende Künstler in den Kreis Göppingen zu holen. So wirke ich zwar auf der einen Seite immer wieder an schönen Orten im Kreis Göppingen im Vordergrund als Dirigent oder Teil eines Orchesters. Dies sind zum Beispiel die Stiftskirche in Faurndau oder die Reusch-, Oberhofen- und Stadtkirche in Göppingen oder der Schlossplatz in der Stadtmitte unserer Kreisstadt.

Auf der anderen Seite arbeite ich mit vielen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Hintergrund an der Organisation von Konzerten bedeutender Künstler, die zu Gast bei uns sind. Vielleicht waren Sie einer der über 100.000 Besucher, die in den vergangenen 21 Jahren die Gelegenheit nutzten, „Musik auf Schloss Filseck“ im Sommer zu erleben. Einmalig ist das wunderbare Ambiente im Schlosshof, gepaart mit hochkarätiger Musik von internationalen Ensembles und Solisten. Es ist Genuss unter freiem Himmel.





Abschlusskonzert des Sommerfestivals „Musik auf Schloss Filseck“

Unter Umständen waren Sie auch schon zu Gast bei einer der vielen Veranstaltungen, die wir mit „Kirchenmusik Kreativ“ oder mit dem „Kulturkreis“ mehrmals im Jahr veranstalten. Wussten Sie, dass wir in Göppingen unter dem Namen „Stadtverband Kultur“ mehr als 30 Kulturvereine in einem Dachverband zusammengeschlossen haben, um die ehrenamtliche Kulturarbeit zu stärken?

Besonders am Herzen liegen mir die Chöre, die ich als Chorleiter betreue. Neben dem Kammerchor „Capella Nova“, dem Chor des CVJM „Cantamus“ und dem Gospelchor „Joyful Voices“ nimmt die Arbeit in Chören mit Kindern aus Göppingen und Umgebung einen großen Teil meiner Arbeit ein. Kooperationen mit Göppinger Schulen wie der Pestalozzi-Schule und der Januszc-Korczak-Schule vereinen Kinder verschiedener Altersgruppen und unterschiedlichster Herkunft bei Musikprojekten.

Alleine könnte ich die mehr als 90 Kinder kaum bändigen – auch hier bin ich stolz auf die Menschen, die mir stets zur Seite stehen. Es stimmt zwar, dass ich der „Bezirksbeauftragte für Bläserarbeit und Populärmusik“ im Kirchenbezirk Göppingen bin. Doch ist es nicht übertrieben, wenn ich sage, dass ich leidenschaftlich mit dem Bezirksbläserensemble und der „Rentnerband“ arbeite. Die Rentnerband besteht im Übrigen aus 33 Bläserinnen und Bläsern mit über 1.570 Jahren Bläsererfahrung.

„Der Landkreis Göppingen ist für mich der Ort, an dem ich Musik und Kultur erleben kann wie in einer Großstadt.“

Gerald Buß

Ausgleich von meiner Arbeit finde ich schon seit vielen Jahrzehnten beim Reiten. Und bereits als ich im Alter von 10 Jahren am wunderschönen Schloss Filseck vorbeiritt, wusste ich: „Hier möchte ich einmal Musik machen!“ Die Stunden im Sattel sind mir sehr wichtig und machen mir den Kopf frei für all die Ideen, die ich noch gerne umsetzen möchte. Im Takt der unterschiedlichen Gangarten fühle ich mich frei.

Für mich ist der Kreis Göppingen der „Fleck“ Baden-Württemberg, an dem ich zur Ruhe kommen und Kraft tanken kann. Ich kann die Wälder und die Landschaft genießen. Es ist aber auch der Ort, an dem ich Musik und Kultur erleben kann wie in einer Großstadt.

Ich wünsche jedem, dass er für sich diese Art von Heimat findet, wie ich sie für mich hier gefunden habe.

